



Bundeszentrale Veranstaltung zum "Tag des offenen Hofes 2014"

Bundeszentrale Veranstaltung zum "Tag des offenen Hofes 2014"

DBV, BDL, dlV: Am 14. und 15. Juni 2014 öffnen Bauernhöfe bundesweit ihre Tore
Die deutschlandweite Aktion "Tag des offenen Hofes 2014", bei der am 14. und 15. Juni 2014 im gesamten Bundesgebiet Bauernhöfe ihre Tore öffnen, ist mit einer zentralen Veranstaltung in Dollerup, Schleswig-Holstein, eröffnet worden. Zur Eröffnung mit Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV) und Brigitte Scherb, Präsidentin des LandFrauenverbandes (dlV) waren der Landtagspräsident Schleswig-Holsteins, Klaus Schlie, der Landwirtschaftsminister Schleswig-Holsteins, Robert Habeck, sowie Dr. Theodor Seegers vom Bundeslandwirtschaftsministerium gekommen. Kathrin Funk, Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL), und Werner Schwarz, DBV-Vizepräsident und Präsident des gastgebenden Landesverbandes, eröffneten die Veranstaltung auf dem Betrieb von Elke und Hans Peter Tramsen. Mit einem Strohhalm brachten sie die Aktion "Tag des offenen Hofes" symbolisch ins Rollen und öffneten - Kinder und Kuh Karla halfen mit - die Stalltüre. Das Ehepaar bewirtschaftet in der Nähe der dänischen Grenze einen Betrieb mit 120 Milchkühen und 220 Zuchtsauen, betreibt auf 200 Hektar Ackerbau und hat in den vergangenen Jahren in Biogas- sowie Fotovoltaikanlagen investiert.
Rukwied verwies zudem auf das laufende internationale Jahr der familiengetragenen Landwirtschaft. "Die familiengetragene Landwirtschaft ist der Garant für eine verlässliche Lebensmittelproduktion, eine nachhaltig bewirtschaftete Umwelt und vielseitige Kulturlandschaften. Sie muss die Chance haben, eine eigenverantwortliche, moderne und leistungsfähige Landwirtschaft zu betreiben. Das ist der Weg, mit dem wir die wachsenden globalen Herausforderungen bewältigen können, ohne die Nachhaltigkeit aus dem Auge zu verlieren."
Dr. Theodor Seegers aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) stellte ebenfalls die weltweiten Herausforderungen in den Vordergrund. "Ernährungssicherung ist eine globale Aufgabe, die wir nur im Wege der internationalen Zusammenarbeit leisten können. Zusammenfassend brauchen wir dazu ressourceneffiziente Produktionssteigerungen sowie Minderungen der Ernte- und Nachernteverluste zur Lösung des Mengenproblems, eine Verbesserung der Verteilung und des Zugangs zu Lebensmitteln und eine Optimierung von Ernährungsverhalten und -qualität", machte Dr. Seegers in seinem Vortrag deutlich.
"Das ist echte Landwirtschaft. So sieht ein moderner Hof aus, auf dem Verantwortung für Mensch und Tier gelebt wird. Wie die Tramsens laden an diesem Wochenende bundesweit viele Bauernfamilien ein, sich ein eigenes Bild von der deutschen Landwirtschaft zu machen." Mit diesen Worten läutete die BDL-Bundesvorsitzende Kathrin Funk das erste bundesweite Aktionswochenende "Tag des offenen Hofes" ein. So könne jeder feststellen, dass die moderne Landwirtschaft weder industrialisiert ist noch eine reine Idylle darstellt, stattdessen aber bodenständig und innovativ zugleich ist. Zugleich werde deutlich, dass die landwirtschaftlichen Betriebe eng mit den Unternehmen der Region verknüpft seien, sagte sie. "Das schafft Gemeinschaft, die auch Aktionen wie den Tag des offenen Hofes möglich macht", warb die BDL-Vorsitzende für die ländlichen Räume.
Daher ist ein Hofbesuch an diesem Wochenende eine gute Gelegenheit, ein realistisches Bild von der Landwirtschaft in Deutschland zu gewinnen und mit den Bäuerinnen und Bauern ins Gespräch zu kommen. "LandFrauen laden gerne Gäste auf die Bauernhöfe ein - viele sogar das ganze Jahr. Sie pflegen den Dialog mit den Verbrauchern durch Hofläden, "Urlaub auf dem Bauernhof" oder in Schulprojekten. Die Bäuerinnen sind echt und glaubwürdig und gewinnen so das Vertrauen", erklärte Brigitte Scherb, Präsidentin des dlV. "Gemeinsam mit unseren Familien übernehmen wir Verantwortung. Wir als bäuerliche Familien stehen mit Stolz, Freude und Selbstbewusstsein für unsere Produkte und unsere Arbeit ein - das zeigt der Tag des offenen Hofes deutlich."
Nach Angaben der drei organisierenden Verbände, Deutscher Bauernverband (DBV), Bund der Deutschen Landjugend (BDL) und Deutscher LandFrauenverband (dlV), beteiligen sich im Jahresverlauf 800 Betriebe am Tag des offenen Hofes, die meisten öffnen am Wochenende 14. und 15. Juni 2014 ihre Tore. Erwartet werden etwa 2 Millionen Besucher. Die detaillierten Angaben mit einer Übersicht der teilnehmenden Betriebe stehen unter www.offener-hof.de bereit. Unterstützt wird das Großereignis von der Landwirtschaftlichen Rentenbank.

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)
Claire-Waldorff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon: 030/31904-407
Telefax: 030/ 31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: <http://www.bauernverband.de>

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.